Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog
Band: 33 (2007)

Heft: 6

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LITERATUR

Teure Jugend

Wie Teenager kompetent mit Geld umgehen



KARIN R. FRIES, PETER H. GÖBEL, ELMAR LANGE

Wie gehen Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren mit ihrem Geld um? Sparen sie? Machen Sie Schulden? Ist Kaufsucht ein Problem? Ist das Handy die Schuldenfalle Nr. 1 für Kinder und Jugendliche dieses Alters? Auf der Grundlage einer repräsentativen Untersuchung mit über 1000 Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern, ergänzt durch Interviews entstand diese aufschlussreiche Bestandesaufnahme. Die Analyse der Ursachen für den Umgang mit Geld wird ergänzt mit Präventions- und Interventionsmassnahmen, die Kinder und Jugendliche wie deren Eltern in die Lage versetzen Kauf- und Konsummuster zu begegnen.

Gute Literaturhinweise sowie die Links zu im Internet vorgestellten Projekten oder Beratungsstellen bieten Eltern, Lehrpersonen und Erziehenden wertvolle, lebensnahe Hinweise zu einem kompetenten Umgang mit Geld.

Alles in allem ein lebensnahes, spannendes Buch, das es schafft den Bereich der wissenschaftlichen Analyse mit Handlungsanleitungen für den Alltag zusammen zu bringen.

Fries, Karin R; Göbel, Peter H; Lange, Elmar, 2007: Teure Jugend. Wie Teenager kompetent mit Geld umgehen. Verlag Barbara Budrich, Opladen&Farmington Hills.

VERANSTALTUNGEN SCHWEIZ

Kampfesspiele – Gewaltprävention mit Jungen

Ein Bildungstag für Fachmänner aus der Bubenarbeit. Organisiert durch Respect! Selbstbehauptung für Jungs

18.01.2008

Information: Urban Brühwiler, Ritterhausstrasse 18, 8608 Bubikon

T: 055 243 44 00

E-Mail: urban.bruehwiler@gmx.ch

10. Nationale Gesundheitsförderungskonferenz

Mit Überzeugung in die Zukunft 24.-25.01.2008 in Interlaken Info: www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz

■ 15. Fachtagung Bubenarbeit

fuck ,n' fiction I Jungs zwischen Pornokick & Liebesglück mit Fachreferent François Chappuis, Zürich

10.-12.03.2008 in Beinwil am See AG Information: IG Bubenarbeit T: 044 721 10 50

E-Mail: ron.halbright@ncbi.ch I Interprofessionelle Fachtagung

«case sucht management»

Praktische Modelle, Stolpersteine und erfolgreiche Lösungen in «case sucht management»

Organisation: Fachverband Sucht, BAG, infodrog und Netzwerk Case Management

24.04.2008 in Olten

Info: www.fachverbandsucht.ch

■ DSWD-Trainingsseminar 2008

«Du seisch wo düre « (DSWD) ist ein erprobtes, ressourcenorientiertes Gesundheitsförderungsprogramm für die Oberstufe, welches von den Jugendlichen sehr geschätzt wird. Es ist auf die Förderung psycho-sozialer Gesundheit und von Lebenskompetenzen ausgerichtet.

Der Kurs richtet sich an Personen aus Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialberufen, wel-

che das DSWD-Konzept kennenlernen, eventuell zu seiner Weiterverbreitung beitragen möchten.

17./18.03. und 02./03.04.2008 in Bern Info: Koordinationsstelle Du seisch wo düre + zWäg! Catherine Abbühl, Koordinatorin Postfach 8612, 3001 Bern T: 034 423 27 20 E-Mail: dznetz@freesurf.ch www.dswd-zwaeg.ch

VERANSTALTUNGEN AUSLAND

Kinder in suchtbelasteten Familien: Wege aus dem Schatten ins Licht»

Strategiekonferenz NACOA Deutschland 18.-20.01.2008 in Berlin

Die Konferenz richtet sich an alle, die mit dem Thema Kinder aus Suchtfamilien beruflich Berührung haben bzw. selber betroffen sind. Die Konferenz wird nach dem open space-Verfahren arbeiten und von Michael M. Pannwitz von der Berliner Open Space Cooperative (boscop) begleitet.

Info: www.nacoa.de/aktuell.html

Symposium API Sucht, Komorbidität und Behandlung

Sucht, Komorbidität und Behandlung – Neue Wege in der Behandlung von Suchtkranken. 25.-26.01.2008 in Wien Info: kongress@api.or.at

31. BundesDrogenKongress – Vorankündigung

Fachtagung des deutschen Fachverbandes Drogen und Rauschmittel e.V.

28.-29.04.2008, Hamburg

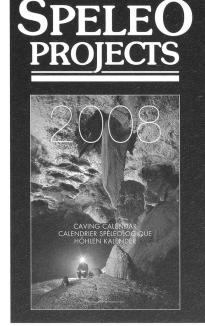
Infos: Fachverband Drogen und Rauschmittel,

T: 0049 (0)511 1 83 33

F: 0049 (0)511 1 83 26

E-Mail: mail@fdr-online.info www.fdr-online.info.

Inserat



CAVING PUBLICATIONS INTERNATIONAL

Fax: +41 (0) 61 485 90 75

E-Mail: orders@speleoprojects.com

Höhlen-Kalender 2008

ntdecken Sie die Faszination und den Zauber der Höhlen – eine Wunderwelt unter Tage. Spektakuläre Bilder zeigen geheimnisvolle Orte des Schweigens und dokumentieren ihre stille Schönheit. Der Kalender 2008 von Speleo Projects zeigt Höhlen aus Australien, China, Frankreich, Iran, Malaysien, Österreich, Slowenien, der Schweiz, den USA und Venezuela. Format: 29,7 x 43,5 cm

Bonus: 24 Postkarten zum heraustrennen! **Preis:** CHF 25.- (+ CHF 6.- Versandkosten)

Katalog: www.speleoprojects.com

26